

Gespielt wurde in 16 Gruppen / Spannung war bestens vorprogrammiert

esetzung des Ferienturniers des TCT



Die Sieger des Ferienturniers des TCT mit Vorsitzendem Günter Fröhlich (links) und Turnierleiter Kalli Schmidt (Mitte).

Drei Tage Tennis in Tornesch /

Hervorragende B

Tornesch (eb). Das diesjährige 1. Ferien-Tennisturnier des TCT hat mit 70 Teilnehmern eine herausragende Resonanz bei den Mitgliedern gefunden. Nach drei Tagen Tennisbegeisterung mit zum Teil spannenden Drei-Satz-Spielen konnte das Turnier Dank der hervorragenden Organisation von Kalli Schmidt am Sonntagabend abgeschlossen werden. Der Wettergott meinte es fast zu gut, so daß die sommerliche Hitze gelegentlich zu schaffen machte.

Gespielt wurde in 16 Gruppen - sechs Jugend-, drei Damen- und sieben Herrengruppen. Innerhalb der Gruppe, die bei zwei Gewinnsätzen jeweils den Sieger ermittelten, spielte jeder gegen jeden.

Durch geschickte Einteilung unter Berücksichtigung der Spielstärke und Mischung der Gruppen war Spannung und Ausgeglichenheit bestens vorprogrammiert. Aber auch das angestrebte Ziel der Geselligkeit und Integration neuer Mitglieder war erreicht. So trennten sich die Teilnehmer nach Ende des Turnieres erst gegen Mitternacht.

Bei der Siegerehrung dankte Vorsitzender Günter Fröhlich Kalli Schmidt für die auf-

gewandte Mühe und den Aktiven, daß sie mit dem harmonischen Ablauf dieses Ferienturniers zum angestrebten Ziel der Stärkung eines lebendigen Vereinslebens spürbar beigetragen haben. Die Gruppensieger erhielten einen Pack mit vier Tennisbällen und einer Tennisseite, aber auch die zweiten und dritten ihrer Gruppe konnten aufgrund

reichhaltiger Spenden mit Preisen bedacht werden.

Den von der Volksbank Pinneberg-Uetersen gestifteten Wanderpokal erhielt in diesem Jahr Anne Wolf für das längste, mit drei Stunden siegreich ausgetragene Spiel. So hartnäckig können die Damen sein!

Bei den Jugendlichen wurden Mareike Wolf, Marcus Illchen, David Jung, Pascal Böttcher, Hendrik Herzog und Marco Schmidt Gruppensieger. Bei den Damen waren Petra Ötting, Hannelore Mellwing und Anne Wolf beste sowie bei den Herren Benjamin Götsche, Sven Schröder, Dieter Mellwing und Michael von Appen und bei den Senioren Bodo Thoms, Horst Pöhler und Gunter Lohmann.